

ATTACK PELLET 30 Automatic Plus

Pelletheizungs-Komplettpaket - 30 kW

Energieeffizienzklasse	A+
Nennwärmeleistung	30 kW
Leistungsbereich	8-30 kW
Wirkungsgrad	90,6 %
Paket	PEL30PLUS + PEL5000 + PED150A

GEMA Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Dokumentenstand: 23.09.2026

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

ATTACK PELLET 30 Automatic Plus Komplettpaket

1. Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der ATTACK PELLET 30 Automatic Plus ist ein wassergeführter Pelletkessel für Zentralheizungsanlagen. Im GEMA Komplettpaket werden zusätzlich der 500-Liter-Pelletbehälter PEL5000 und der 1,5-m-Pelletförderer PED150A geliefert. Als Brennstoff sind die vom Hersteller vorgesehenen Holzpellets zu verwenden.

2. Grundlegende Sicherheit

- Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Vor dem Betrieb müssen Heizsystem und Kessel gefüllt, entlüftet und dicht sein; der Abgasweg muss frei und dicht ausgeführt sein.
- Die Mindest-Rücklauftemperatur von 65 °C ist einzuhalten.
- Kessel, Brenner und Fördereinrichtung nur mit montierten Schutz- und Ascheeinrichtungen betreiben.
- Vor Reinigung oder Arbeiten an Brenner, Behälter oder Förderer Anlage ausschalten, spannungsfrei machen und abkühlen lassen.
- Bei Rauchgasaustritt, Überhitzung oder einer nicht sicher einzuordnenden Störung: Anlage außer Betrieb setzen und Fachbetrieb hinzuziehen.

Aufstellung & Brennstoffversorgung

3. Pelletbehälter und Förderer

Der PEL5000 wird standsicher entsprechend seiner Montageanleitung aufgebaut. Für die in der Herstelleranleitung beschriebene Förderschneckenanordnung soll zwischen Schneckenauslass und Brennereinlauf ein Höhenunterschied von mindestens 400 mm sowie ein horizontaler Versatz von mindestens 150 mm eingehalten werden. Der flexible Förderschlauch darf weder straff gespannt noch so stark gebogen sein, dass sich Pellets stauen können.

4. Brennstoff

Vorgesehen sind Holzpellets mit Ø 6 mm und einer Länge bis maximal 35 mm. Trockene, saubere Qualitäts-Pellets reduzieren Störungen, Ablagerungen und Verschleiß.

5. Heizungs- und Abgasseite

- Kaminzug: 15–20 Pa.
- Rauchrohranschluss: 150 mm.
- Heizwassertemperatur: 60–90 °C; Mindest-Rücklauftemperatur 65 °C.
- Empfohlener Pufferspeicher: 300 l.
- Elektrischer Anschluss: 230 V / 50 Hz.

Betrieb

6. Vor dem Start

- Anlagendruck, Dichtheit und Entlüftung prüfen.
- Pelletvorrat und freien Förderweg prüfen.
- Aschebox und Reinigungsbereiche korrekt einsetzen und schließen.
- Abgasweg und Verbrennungsluftversorgung prüfen.
- Bei Erstinbetriebnahme die Parametrierung durch Fachpersonal durchführen lassen.

7. Automatischer Start und Leistungsregelung

Nach Freigabe des Heizbetriebs übernimmt der Pelletbrenner den Start automatisch: Brennstoffzufuhr, elektrische Zündung, Flammenerkennung und die geregelte Verbrennung laufen automatisiert. ATTACK nennt für diese Ausführung einen Leistungsbereich von 8–30 kW. Die Bedienung erfolgt über das 4,5-Zoll-SMART-Touchdisplay; weitergehende Serviceparameter gehören in die Hände von qualifiziertem Fachpersonal.

8. Abschalten

Für das reguläre Abschalten den Heiz- bzw. Brennerbetrieb beenden und den vorgesehenen Ausbrand abwarten. Bei längerer Außerbetriebnahme erst nach beendetem Ausbrand und ausreichender Abkühlung den Hauptschalter ausschalten und die Anlage spannungsfrei setzen.

9. Notabschaltung

Im Notfall kann die Anlage am Hauptschalter ausgeschaltet und die Netzverbindung getrennt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist. Die Anlage erst wieder starten, wenn die Ursache geklärt wurde.

Reinigung & Wartung

10. Automatische Reinigungsfunktionen

Die Ausführung besitzt automatische Brennerreinigung, automatische Wärmetauscherreinigung und automatische Ascheaustragung. Diese Funktionen reduzieren den manuellen Aufwand, ersetzen jedoch nicht die regelmäßige Kontrolle und Wartung.

11. Regelmäßige Arbeiten

- Aschebehälter kontrollieren und bei Bedarf entleeren; nur vollständig abgekühlte Asche in geeignete nicht brennbare Behälter geben.
- Brennkammer, zugängliche Heizflächen, Brennerrost und Sensorbereiche entsprechend der Originalanleitung kontrollieren und reinigen.
- Pelletbehälter und Förderschnecke von Staub und feinen Ablagerungen freihalten.
- Förderschlauch und Pelletweg auf Beschädigungen, Knicke oder Blockaden prüfen.
- Mindestens jährlich eine Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.

12. Reinigungsintervalle

Der Brenner ist nach etwa 2.000 kg verbrannter Pellets zu reinigen; für den Wärmetauscher sind mindestens zwei Reinigungen pro Monat vorgesehen. Bei höherem Asche- oder Staubanteil sowie ungünstigen Betriebsbedingungen können kürzere Intervalle erforderlich sein. Bei abweichender Geräteausstattung gelten die zum Gerät gelieferten Wartungsvorgaben.

Störungen & technische Referenz

13. Störungen

Bei einer Störung zuerst die Anzeige bzw. Fehlermeldung des Reglers beachten. Leerer Pelletbehälter, unterbrochene Pelletzufuhr, verschmutzte Flammenerkennung, Zündprobleme oder eine ausgelöste Temperatursicherung gehören zu den möglichen Ursachen. Eingriffe an elektrischen Komponenten, Sicherheitseinrichtungen oder Brennerparametern dürfen nur fachgerecht erfolgen.

Sofort außer Betrieb setzen bei

- sichtbarem Rauchgasaustritt
- Übertemperatur oder wiederholt auslösender Sicherheitseinrichtung
- ungewöhnlichem Brand- oder Schmorgeruch
- mechanischer Beschädigung an Brenner oder Fördersystem
- Störungen, deren Ursache nicht sicher geklärt werden kann

Nennwärmeleistung	30 kW
Leistungsbereich	8–30 kW
Wirkungsgrad	90,6 %
Pelletbehälter	500 l
Förderer	PED150A / 1,5 m
Max. Betriebsdruck	2,5 bar
Wasserinhalt	62 l
Heizwassertemperatur	60–90 °C
Min. Rücklauftemperatur	65 °C
Schornsteinzug	15–20 Pa
Rauchrohranschluss	150 mm
Elektrik	230 V / 50 Hz; 600 W Zündung; 90 W Betrieb

Wichtig: Diese GEMA-Ausgabe fasst produktbezogene Bedien- und Sicherheitshinweise zusammen. Für Montage, Parametrierung, Wartung, Störungsdiagnose und Gewährleistungsbedingungen gelten die unveränderten Originalunterlagen von ATTACK.